Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wichtigsten Traktanden sind: Lehrlingsprüfungen pro 1896, Subvention der Handwerkerschule für die Landesausstellung in Genf, Besprechung der Genfer Traktanden, Diskussion über ein neues kantonales Gewerbegesetz, Berufsgenossenschaften 2c.

Verschiedenes.

Der Stadtrat von Zürich hat als Gerüstkontrolleure Zimmerpolier Eduard Hungerbühler und Maurerpolier Johann Kunz provisorisch gewählt.

Berner Theater. Am 1. Juni hat sich die Aktien-Gesellschaft für den Theaterumbau definitiv konstituiert. Neben dem von der Gemeinde angebotenen Bauterrain im Werte von 160,000 Fr. wurde ein Privataktienkapital im gleichen Betrage gezeichnet und dadurch der Bau gesichert.

Der Berner Regierungsrat eröffnet eine Preisbewerbung unter schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Malern behufs Erlangung von Skizzen für Ausschmückung des Großratssaales mit Wandgemälden, deren Stoff der bernischen Geschichte entnommen ist. Das Preisgericht besteht aus den Herren Regierungsrat Gobat, Architekt Probst, Kunstmaler Anker, Professor Auer, Architekt Stettler, Kunstmaler Stückelberger und Kunstmaler Robert.

Kasernen am Gotthard. Der Bundesrat faßt den Bau zweier Kasernen im Urserenthal ins Auge. Eine Friedenskaserne in Andermatt für Unterbringung der Rekruten- und Wiederholungskurse und in Verbindung mit Wohnräumen für Festungsbeamte. Sodann eine Kaserne auf Fort Bühl für Festungswachen und Festungsartillerie in Bühl und Bätzberg. Diese letzte Kaserne ist auch bestimmt, als Abschluß der Sturmfreiheitsbauten gegen die Schöllenen hin zu dienen. Gesamtkostenkredit 1,750,000 Fr., die auf drei Jahre ins Budget zu verteilen wären.

Das Bauen wird in Zukunft teurer sein. Zwanzig Basler Baugeschäfte bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß sie sich genötigt sehen, in Anbetracht der erhöhten Arbeitslöhne und der erhöhten Preise für die Rohmaterialien, sowie durch Erhöhung der Unfallversicherungsprämien ihre bisherigen Preisansätze zu erhöhen. Es ist demnach ein neuer Normaltarif für Zimmermeister, geltend vom 1. Januar 1896 an, ausgearbeitet worden, in welchem sowohl die Löhne als auch die Materialpreise entsprechend erhöht worden sind.

Der Bau der Eisenbahnbrücke bei Eglisau nimmt gegenwärtig einen raschen Fortgang. Es sind über 400 Arbeiter beschäftigt. Einzelne Pfeiler sind schon zu ganz beträchtlicher Höhe vorgerückt. Auf dem linken Rheinufer ist der größte Teil des Viaduktes bis zu den abschließenden Hauptpfeilern beinahe vollendet, so daß der Materialtransport vom Bahnhof nach der Baustelle auf der neuen Linie stattfinden kann. Mitten im Rhein wird gegenwärtig ein hoher hölzerner Hülfspfeiler errichtet, welcher die Montierung der neuen Eisenbahnbrücke ermöglichen soll. Derselbe ruht auf zahlreichen Pfählen. Die hoch über der Thalsohle sich hinziehenden starken Gerüstungen geben eine Ahnung davon, wie viel noch zu thun bleibt. An der Stelle, wo der Bahnhof Hüntwangen-Wyl hinkommen soll, finden sich weite Felder von behauenen und unbehauenen Lägernkalksteinen und Granit. Der ziemlich hohe Bahndamm gegen Rafz hin ist beinahe vollendet. Das Riesenwerk bietet gerade in der gegenwärtigen Bauperiode für Laien und Baukundige viel Interessantes und es strömen daher namentlich an Sonntagen ganze Scharen herbei, um sich dasselbe anzusehen. Da das liebliche Städtchen am Rhein auch sonst einen beliebten Ausflugspunkt bildet, so ist nicht daran zu zweifeln, daß dasselbe den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein ein wahrer Wallfahrtsort für die Ausflügler von Stadt und Land werde.

Zürcherische Fischzuchtanstalt Wangen. Der zürcher. Regierungsrat hat den Mühlegewerb Wangen, dessen Wohnhaus bekanntlich abgebrannt ist, angekauft, um darauf eine eigene, rationell ausgestattete Fischzuchtanstalt zu erstellen. Der Ort hat reichliches Quellwasser und zur Liegenschaft gehört ein Kanalgebiet, in dem sich Forellen aufhalten. Kaufpreis für Scheune, Kanalgebiet und 7 Jucharten Wies- und Streuland 20,000 Fr., wozu noch 23,000 Fr. für Umbauten nötig sind.

Krematorium Basel. Der Basler Große Rat bewilligte einen Kredit von Fr. 82,300 für den Bau eines Krematoriums.

Fortschritt im Petrolmotorenbau. Der fachmännische Berichterstatter des Winterthurer „Landboten" an der Landesausstellung in Genf schreibt speziell über den daselbst ausgestellten Motor der Firma Bächtold u. Cie. in Steckborn: „Einen beachtenswerten Fortschritt für die Petrolmotoren hat die Firma Bächtold u. Cie. in Steckborn verwirklicht durch ihre Antriebkurbel, welche automatisch sich auslöst, wenn die Explosionen anfangen rasch sich zu folgen, wodurch die mit dem Ingangsetzen bisher immerhin verbundene Gefahr beseitigt erscheint. Der Berchtold'sche Motor scheint mir überhaupt durch äußerste Einfachheit, Billigkeit und große Kraftleistung in kleinen Volumen sich besonders auszuzeichnen."

Fabrikbrand. In der Nacht vom 8./9. Juni brannte die neue, über 100 Arbeiter beschäftigende Maschinenfabrik des Herrn G. Baum in Rorschach bei heftigem Föhnsturme vollständig ab.

Für die Wutachkorrektion (Schaffh.) sind infolge des Hochwassers vom 8. März 1896 weitere Reparaturen, Verstärkungen und Ergänzungen nötig geworden. Der Voranschlag für die Arbeiten inklusive die neu projektierten mit 11,700 Fr. beträgt 54,200 Fr.

Dampfsäge Malleray. Es richtete letzte Woche Herr Houmard eine neue Dampfsäge in der Nähe des Bahnhofes auf.

Wasserversorgung Buchs (St. Gallen). Herr Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen hat im Auftrage eines Initiativkomitees einen Plan hiefür ausgearbeitet, nachdem Prof. Heim die geologischen Verhältnisse klargelegt hatte. Herr Kürsteiner schätzt das in der Alp Malschül zu gewinnende Wasserquantum auf 1500 Minutenliter, das aber mit Zuhülfenahme mehrerer Quellen leicht auf 1800 Minutenliter bei kleinstem Wasserstande gesteigert werden kann. Die Leitung würde $5^1/_2$ bis 6 Kilometer lang und käme das auf 500 Kubikmeter Inhalt berechnete Reservoir auf den Sonnenberg, südlich Altendorf, zu stehen. Infolge der hohen Lage der Quellen (ca. 600 Meter ü. M.) könnten nicht nur öffentliche Brunnen, Hausleitungen, Hydranten erstellt, sondern es könnte auch das natürliche Gefälle nutzbringend angewendet werden. Hr. Kürsteiner berechnet die für Gewerbe, elektrische Beleuchtung 2c. zu gewinnende Kraft auf mindestens 85 Pferde; der Gesamtkostenvoranschlag für dieses Projekt lautet auf Fr. 168,000.

Wasserversorgung Oberuzwil. In allen größeren Ortschaften gilt gegenwärtig die Parole: „Wasserversorgung". Vorletzten Sonntag hat nun die Dorfgenossen-Versammlung Oberuzwil gleichfalls den ehrenvollen Beschluß gefaßt, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage im Kostenvoranschlag von Fr. 110,000 zu erstellen. Der Wasserlieferant ist der Kapf bei Bisacht.

Wasserversorgung Frutigen. In Frutigen haben vorige Woche die Arbeiten für die neue Wasserversorgung begonnen. Die ganze Leitung wird eine Länge von annähernd 4000 Meter erhalten. Das Werk wird von den Erbauern, HH. Aemmer und Werren so angelegt, daß $11^1/_2$ Atmosphären Druckkraft und 6 Atmosphären Gegendruck gewonnen werden.

Wasserversorgung Rothrist. Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft gegründet, welche Rothrist mit Trinkwasser und Hydranten versorgen will. Präsident ist Hr. Arnold Rüegger.

Hat was! In einer Schulklasse in Zürich kombiniert ein Schüler aus den Sprichwörtern: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will" und „Was ein Häckchen werden will, krümmt sich bei Zeiten", das neue Wort: „Wer ein rechter Meister werden will, krümmt sich bei Zeiten." . . .

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

204. Wo kann man sog. Chamotte-Kaminrohr beziehen, mit einer Lichtöffnung von 20—25 cm, oval oder viereckig, mit abgerundeten Ecken?

205. Wer ist Lieferant von den patentierten Schirmständern mit Federn?

206. Wer liefert die Patent-Gehrungszangen, Nr. 54,642, Deutsches Reichspatent?

207. Wer liefert Holzgriffe (Henkel) für Kaffee- und Theekannen?

208. Welche Eisenhandlung in Zürich oder in dessen Nähe würde einem soliden und tüchtigen Schmiedmeister Eisen auf Rechnung billig liefern?

209. Wer hätte gebrauchte Gesenkhämmer in gutem Zustande, rund und flach, event. auch eine Stanze, billig abzugeben?

210. Wer ist Käufer von 50 m³ schönem Weißbuchenholz, geeignet für Parqueterie?

211. Wer ist Lieferant von Mundleim in Platten oder Pulver?

212. Ein Werkzeuggeschäft der französ. Schweiz sucht einen tüchtigen Lieferanten von Hobelbänken, womöglich in der Central- oder Westschweiz gelegen. Offerten unter Nr. 212 an die Exped.

213. Wer liefert die leistungsfähigste Maschine, um Gipslatten zu schneiden?

214. Wer verfertigt solide Leichenwagen? Offerten mit Musterzeichnung zu richten an den Vorstand des Sterbevereins Eschenbach (St. Gallen).

215. Wer liefert tannene astfreie Stäbe, 40 × 33 mm, in Längen von 80, 85, 90, 95, 98 und 103 cm? Preis per 100 Stück. Jährlicher Bedarf 4000—5000 Stück.

216. Wer liefert zugeschnittene Treppensprossen, 76—80 cm lang und 4 bis 4½ cm dick, in sauberem Eichenholz, bei Abnahme großer Partien auch in andern Holzarten? Wer liefert fertige Staketen zum Wiederverkauf? Offerten an O. Wismer, mech. Drechslerei, Birmensdorf b. Zürich.

Antworten.

Auf Frage **182.** Die Parqueteriefabrik Dotzigen liefert geschnittenes Holz für Bienenrahmen oder auch fertige Bienenrahmen zu billigsten Preisen?

Auf Frage **183.** Wenden Sie sich an Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, Zürich.

Auf Frage **185.** Fischleim liefert J. H. Nebel, Zürich, Bleicherwegplatz. Preise stehen dem Reflektanten auf Wunsch zur Verfügung.

Auf Frage **185.** Henri Picard & frère, Chaux-de-fonds.

Auf Fragen **190** und **191.** Wenden Sie sich gefl. an F. J. Wiedemann, Schaffhausen.

Auf Frage **193.** Wenden Sie sich an C. Vogel, St. Gallen.

Auf Frage **193.** Drahtgeflechte für Vergitterung von Schallöffnungen an Kirchtürmen habe schon an verschiedene Gemeindeverwaltungen und Baugeschäfte geliefert und empfehle mich zur Lieferung sämtlicher Drahtarbeiten. G. Bopp, Drahtgeflecht-, Metallgewebe- und Siebfabrikation, Hallau (Schaffhausen).

Auf Frage **194.** Für ein Wasserquantum von 50—60 Liter per Sekunde und 2 m Gefäll könnte die Kraft am besten ausgenützt werden durch ein Becherwasserrad von 3—3,5 m Diam., welches das Wasser in der Höhe von 2 m fassen würde. H. Wernli, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Bern, Holligenstraße 21.

Auf Frage **194.** Es kann entweder ein Wasserrad mit Ueberfalleinlauf oder eine kleine Turbine angewendet werden. Die wirkliche Kraft an der Welle wird in beiden Fällen ca. 1 Pferdestärke betragen und entscheiden die Kosten die Wahl, wenn die örtlichen Bedingungen für beide Motoren gleich günstig sind. Ausarbeitung von Plänen, sowie event. Ausführung dieser Anlagen übernimmt J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Frage **195.** Liefere Erlen-Rundholz, 1 m lang, p. m³ à Fr. 10.— franko Zürich. Jos. Schuler, Holzhdlg., Alpthal (Schwyz).

Auf Frage **196.** Liefere Schrägbodenbretter von 24 mm, gefräst, à Fr. 1.— per m², Gipslatten 12/24 mm, 4,8 m lang, à Fr. 3.50 per Bund à 50 Stück. Jos. Schuler, Säge und Holzhandlung, Alpthal (Schwyz).

Auf Fragen **200. 201** und **202.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf (Generalvertreter der Firma Fried. Krupp Grusonwerk).

Auf Frage **201.** Ambose von anerkannt guter Qualität liefert die Firma W. A. Mäcker, techn. Bureau, Zürich III, die auf Verlangen gerne mit Preisen dient.

Auf Fragen **201** und **202.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Fragen **201** und **202.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage **202.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma W. A. Mäcker, Zürich III, die Ihnen nach Wunsch und Angaben die besten Schlägel zu den billigsten Preisen liefert.

Auf Frage **203.** Wenn 300 Minutenliter Wasser auf 200 m mit 25 % Gefäll zu einer Turbine geleitet werden, kann eine Kraft von ca. 2 Pferdestärken, an der Turbinenwelle gemessen, sich ergeben. Innerer Durchmesser der Rohrleitung 90 mm. Ein Reservoir könnte die Kraft in der Weise vermehren, daß das Wasser bei Nacht aufgespeichert und bei Betrieb in größerer Menge der Turbine zugeleitet würde. Pläne für derartige Anlagen, sowie event. Ausführung derselben übernimmt J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage **196.** 24 mm Baumbretter, dienlich für Schrägbodenbretter, hätten ca. 1 Waggon abzugeben, per m² à Fr. 1.— franko Station Birrfeld. Dürsteler u. Haller, Birrhard (Aarg.)

Auf Frage **196.** Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage **199.** Wenden Sie sich gefl. an J. Aeppli in Rapperswyl.

Submissions-Anzeiger.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Dörfli-Hombrechtikon eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneter Arbeiten:

1) Erstellung von Sammelschächten und Zuleitung zum Reservoir. Grabarbeit, Liefern und Legen der gußeisernen Leitung von 90, 75 und 50 mm Lichtweite mit zugehörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge 1865 m.

2) Erstellung eines Doppelreservoirs von 200 m³ Wassergehalt in Beton-Mauerwerk mit Cementverputz und Armaturen.

3) Erstellung des Druckleitungsnetzes. Grabarbeit 2485 m. Liefern und Legen der gußeisernen Leitung mit Formstücken und Schiebern, sowie 19 Hydranten.

Lichtweite:	150 mm	120 mm	100 mm	75 mm
	1295 m	213 m	827 m	150 m

Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Manz, Schmied, zur Einsicht auf. Allfällige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Dörfli-Hombrechtikon" an Hrn. Manz bis spätestens den 20. Juni einsenden.

Für die Krankenanstalt Frauenfeld wird über folgende Arbeiten Konkurrenz eröffnet:

Hauptgebäude: 1 Anstaltsherd, innere Malerarbeiten, Parquetböden, Terrazzoböden, Closetsanlage, eiserne Bettstellen, Gartenanlage und Kanalisationsarbeiten.

Absonderungsgebäude: Schreinerarbeiten, Schlosserarbeiten, Bettstellen, Closetsanlage und Parquetböden.

Pläne, Vorausmaße, Beschriebe und Verträge liegen bei der Bauleitung: O. Meyer, jeweils nachmittags zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: Spitalkommission Frauenfeld (Offerten für Bauarbeiten) an den Vizepräsidenten, Hrn. Guhl, Redaktor in Frauenfeld, bis Donnerstag den 25. Juni einzureichen.

Für Dachdecker. Die Kirchgemeinde Brislach (Jura) ist willens, das Kirchturmdach mit Zinkblech umdecken zu lassen. Bewerber für diese Arbeit wollen ihre Angebote bis 20. Juni beim Kirchgemeindepräsidenten J. Hügli einreichen, wo die nähern Baubedingungen mitgeteilt werden.

Für die Bauten der Trambahn und des Elektrizitätswerkes St. Gallen ist über nachbezeichnete Arbeiten und Lieferungen Konkurrenz eröffnet:

A. Erdarbeiten	ca. 2100 m³
B. Beton- und Maurerarbeiten:	
1. Betonierungen	ca. 2500 m³
2. Bruchsteinmauerwerk	ca. 700 m³
3. Backsteinmauerwerk	ca. 1000 m³
4. Putzarbeiten	ca. 7000 m²
5. Diverse Arbeiten	
C. Kanalisierung:	
1. Grabarbeiten	ca. 250 m
2. Diverse Röhrenkanäle	ca. 350 m
3. Schächte	ca. 23 m
D. Die Steinhauerarbeiten.	

Pläne und Bauvorschriften können bis 13. Juni auf dem Baubureau für Wasserversorgung und Kanalisation (Rathaus Zimmer Nr. 40) eingesehen und Preislisten bezw. Eingabeformulare daselbst bezogen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen